

Datenschutzinformation für die Erhebung des Reiseverhaltens und der Tourismusakzeptanz der österreichischen Wohnbevölkerung

Zuletzt geändert am 22. Mai 2024

Diese Datenschutzinformation informiert Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Erhebung des Reiseverhaltens und der Tourismusakzeptanz der österreichischen Wohnbevölkerung.

Name und Anschrift der Verantwortlichen

Die Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO, Verordnung (EU) Nr. 2016/679) sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
Telefon: +43 1 711 28-0
E-Mail: office@statistik.gv.at
Website: www.statistik.at

Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten

Mag.^a Maria-Christine Bienzle
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
E-Mail: dsgvo@statistik.gv.at

Allgemeines zur Erhebung

Die Erhebung des Reiseverhaltens und der Tourismusakzeptanz ist eine freiwillige Erhebung, durch die quartalsweise Informationen über das Reiseverhalten und die Tourismusakzeptanz der österreichischen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren gesammelt werden. Die Republik Österreich, vertreten durch die Bundesanstalt Statistik Österreich, hat zur Erfüllung der Verpflichtungen Österreichs auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 692/2011 über die europäische Tourismusstatistik und zur Aufhebung der Richtlinie 95/57/EG, diese, für die Respondent:innen freiwillige, Erhebungen zum Reiseverhalten durchzuführen. Ergänzend dazu ist aufgrund der Tourismus-Nachfrage- und Akzeptanzstatistik-Verordnung BGBl. II Nr. 86/2024 auch die, für die Respondent:innen freiwillige, Erhebung zur Tourismusakzeptanz durchzuführen. Auf Grundlage der erhobenen Daten werden von der Bundesanstalt Statistik Österreich Statistiken über die Nachfrage nach Reisen und die Tourismusakzeptanz erstellt.

Rechtsgrundlagen

- Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft über die Statistik der Nachfrage und Akzeptanz im Bereich des Tourismus (Tourismus-Nachfrage- und Akzeptanzstatistik Verordnung), BGBl. II Nr. 301/2003 idgF
- Devisengesetz 2004, BGBl. I Nr. 123/2003 idgF
- Bundesstatistikgesetz 2000, BGBl. I Nr. 163/1999 idgF
- Verordnung (EU) Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates über die europäische Tourismusstatistik und zur Aufhebung der Richtlinie 95/57/EG des Rates
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1051/2011 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates über die europäische Tourismusstatistik in Bezug auf den Aufbau der Qualitätsberichte sowie die Datenübermittlung
- Verordnung (EG) Nr. 184/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die gemeinschaftliche Statistik der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen
- Verordnung (EG) Nr. 1055/2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 184/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Qualitätskriterien und der Qualitätsberichtserstattung für Zahlungsbilanzstatistiken

Meldepflicht

Die Teilnahme an den Befragungen zum Reiseverhalten und zur Tourismusakzeptanz der österreichischen Wohnbevölkerung ist freiwillig.

Empfänger:innen von personenbezogenen Daten

Keine Empfänger:innen personenbezogener Daten, außer für administrative und technische Hilfstätigkeiten:

Für die Durchführung von Befragungen und Supportassistenten über die Webapplikation STATSurv bedienen wir uns gemäß § 27 des Bundesstatistikgesetzes 2000 beauftragter Organe und stellen diesen die dafür benötigten personenbezogenen Daten zur Verfügung (siehe unten). Für die Drucklegung und die Kuvertierung von Schriftstücken bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister:innen. Für die Zustellung von Schriftstücken bedienen wir uns der Österreichischen Post AG und im Rahmen der „Dualen Zustellung“ des behördlich zugelassenen Zustelldienstes VENDO Kommunikation + Druck GmbH.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Keine Übermittlung personenbezogener Daten.

Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten

Zum frühest möglichen Zeitpunkt wird der Name der betroffenen Person durch das Pseudonym bPK-AS ersetzt. Die Zusammenführung mit Verwaltungsdaten und anderen Statistikdaten, sowie die Aufbewahrung der Daten erfolgt pseudonymisiert (§ 15 des Bundesstatistikgesetzes 2000). Name und Adresse verwenden wir ausschließlich, um Kontakt aufzunehmen. Die Aufarbeitung der Daten durch den statistischen Fachbereich erfolgt in pseudonymisierter Form – persönliche Informationen wie Name, Adresse und Telefonnummer werden nach Abschluss der Erhebung und aller Nachrecherchearbeiten im statistischen Fachbereich gelöscht und so von den Antworten getrennt. Weiters wird in den Auswertungen auch nicht auf einzelne Personen, sondern nur auf Gruppen Bezug genommen (z. B. Altersgruppen, Geschlecht). In den publizierten Ergebnissen sind also individuelle Antworten nicht mehr erkennbar. Zum Datenschutz gehört natürlich auch, dass Angaben mit persönlichen Informationen nicht weitergegeben werden – weder an staatliche Behörden noch an Unternehmen.

Eine gegebenenfalls wissenschaftliche Weiterverwendung der statistischen Daten erfolgt gemäß den Bestimmungen des §§ 31ff des Bundesstatistikgesetzes 2000.

Information über Daten, die nicht direkt erhoben werden

Die Stichprobe wird in einem wissenschaftlichen Zufallsverfahren aus dem Zentralen Melderegister gezogen (§ 16b [Statistische und wissenschaftliche Erhebungen] des Meldegesetzes 1991, BGBl. Nr. 9/1992 idgF). Das Zentrale Melderegister übermittelt uns den Namen, akademischen Titel, Geburtsdatum, Geschlecht und Adresse des Hauptwohnsitzes der Stichprobenpersonen in elektronischer Form. Anhand des Namens und der Adressinformation werden über eine elektronische Schnittstelle die Daten mit dem öffentlichen Telefonbuch (Herold) verknüpft.

Die Kontaktinformationen verwenden wir ausschließlich, um mit Ihnen Kontakt aufzunehmen, und sie sind nur dem für die operative Durchführung der Erhebung verantwortlichen Bereich (Surveyinfrastruktur) bekannt. Zusätzlich werden für die Entgegennahme und Durchführung von telefonischem und E-Mail-Support administrative Daten, die für die Unterstützung der Respondent:innen benötigt werden, einer beauftragten Supportassistenten über die Webapplikation STATSurv zur Verfügung gestellt.

Wahrnehmung der Betroffenenrechte

Auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO, Verordnung (EU) 2016/679) stehen natürlichen Personen folgende Rechte in Bezug auf ihre personenbezogene Daten zu: Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung (Artikel 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) sowie Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO), sofern diese Rechte aufgrund der rechtlichen Vorgaben im konkreten Fall zum Tragen kommen. Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an dsgvo@statistik.gv.at oder per Brief an die Adresse der oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde

Sollte es Anlass zu Beschwerden wegen der Verarbeitung personenbezogener Daten geben, so können sich betroffene Personen an die österreichische Datenschutzbehörde (Barichgasse 40–42, 1030 Wien; E-Mail: dsb@dsb.gv.at) als Aufsichtsbehörde wenden.

Datenschutzinformation für die Webapplikation STATsurv

STATsurv ist eine Webapplikation, die über das Portal von Statistik Austria erreichbar ist. Die Applikation erzeugt für unterschiedliche statistische Erhebungen elektronische Fragebögen und stellt diese für interviewer:innengestützte sowie nicht interviewer:innengestützte Befragungsformen in einem Browser zur Verfügung. Bei interviewer:innengestützten persönlichen oder telefonischen Befragungen lesen von Statistik Austria beauftragte Personen die dafür vorgesehenen Inhalte des elektronischen Fragebogens vor und geben die Antworten der Respondent:innen in den Fragebogen ein. STATsurv verwaltet zusätzlich Informationen, die dazu dienen, Kontakt (schriftlich, telefonisch, per E-Mail) mit Respondent:innen aufnehmen und für die Dauer des Erhebungsvorgangs halten zu können. Dies sind insbesondere Namen, Alter und Anrede sowie gegebenenfalls Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Bei den interviewer:innengestützten Befragungsformen wird durch die Applikation den mit den Erhebungen beauftragten Personen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Dauer der Zugriff auf diese Informationen ermöglicht. Für die Durchführung der Befragungen werden administrative Daten, die für die Unterstützung der Respondent:innen benötigt werden, einer beauftragten Supportassistenz über die Webapplikation STATsurv zur Verfügung gestellt.

Daten, die von STATsurv verarbeitet werden

STATsurv sendet bei einer bestehenden Internetverbindung die in einen Fragebogen eingegebenen Daten in kurzen Intervallen an eine dafür eingerichtete Datenbank in der Statistik Austria. Besteht bei persönlichen Befragungen (temporär) keine Internetverbindung, so werden die eingegebenen Daten bis zum Vorliegen einer funktionalen Internetverbindung lokal in verschlüsselter Form zwischengespeichert und anschließend an die Datenbank der Statistik Austria übertragen. Nach der erfolgreichen Übermittlung des Fragebogens stehen die Befragungsinhalte lokal nicht mehr zur Verfügung. Die in den Fragebogen eingegebenen Daten (ohne Namens- und Kontaktdaten) stehen in weiterer Folge den innerhalb der Statistik Austria für die jeweilige Statistik verantwortlichen Personen zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung. Zusätzlich zu den von Respondent:innen eingegebene Daten werden von jeder Fragebogensitzung technische Paradata protokolliert und an Statistik Austria gesendet. Dazu zählen Datums- und Uhrzeitangaben, der User-Agent-String des verwendeten Browsers sowie technische Identifikatoren für Nutzer:innen, die Erhebung, den Fragebogen sowie die jeweilige Frage. Diese Paradata dienen einerseits zur Fehleranalyse und andererseits zur Qualitätssicherung. In Folge werden zur technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Applikation anonymisierte Paradata verwendet. Im Laufe eines durch die Applikation

STATsurv elektronisch unterstützten und gesteuerten Erhebungsvorgangs entstehen auch administrative Prozessdaten. Dazu zählen insb. Informationen, wann und an wen Schriftstücke oder E-Mails versendet wurden, wann und wer Respondent:innen persönlich oder telefonisch kontaktiert hat und wann und mit welcher Erhebungsmethode ein Fragebogen fertiggestellt wurde. Diese Prozessdaten werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung bzw. bei Panelerhebungen nach Abschluss und Aufarbeitung der letzten Erhebungswelle unter Beachtung eventuell vorhandener gesetzlicher Fristen und Notwendigkeiten gelöscht. Alle in STATsurv verarbeiteten Identitäts- und Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung bzw. bei Panelerhebungen nach Abschluss der letzten Erhebungswelle gelöscht. Bestehen gesetzliche Bestimmungen, die für die wiederholte Ziehung von Stichprobenadressen zeitliche Beschränkungen vorsehen, so verspeichern wir die Adresse (allerdings ohne Befragungsinhalt und ohne eventuell zuvor vorhandene Kontaktdaten) für die erforderliche Dauer.

Server-Logfiles

Bei der Verwendung eines STATsurv-Fragebogens werden beim Aufruf des Fragebogens Datum/Uhrzeit, der User-Agent-String des verwendeten Browsers, die Respondent:innen-ID (Portalusername) und die Client Rolle (Respondent:in, Erhebungsperson) in Server-Logfiles gespeichert. Diese Logfiles dienen zur Fehleranalyse bei allfälligen Programmfehlern, zur Optimierung der Applikation und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Die Logfiles sind nur Entwickler:innen in der IT-Abteilung zugänglich und werden nach wenigen Tagen gelöscht. Die in den Logfiles gespeicherten Daten sind zum sicheren Betrieb von STATsurv zwingend erforderlich. Es besteht seitens der Nutzer:innen folglich keine Widerspruchsmöglichkeit.

Cookies

Cookies sind kleine Textdateien, die von unseren Servern bei nicht interviewer:innengestützten Befragungen auf Ihrem IT-Endgerät gespeichert werden. STATsurv verwendet nur Cookies, die nicht dauerhaft gespeichert werden, sondern beim Schließen des Browsers automatisch wieder entfernt werden (sogenannte Session-Cookies). Es handelt sich um das folgende Cookie, das für die Funktionalität der STATsurv-Anwendung notwendig ist: FBSESSIONID: Eindeutiger Zeichenschlüssel zur Identifizierung des Fragebogens, um u. a. zu verhindern, dass ein Fragebogen gleichzeitig mehrfach geöffnet wird. Außerdem werden einige Session-Cookies vom „Statistik Austria Portal“ (siehe Abschnitt „Angaben zur Authentifizierung“) gesetzt. Nähere Informationen finden Sie in der entsprechenden Datenschutzinformation des Statistik Austria Portals.

Angaben zur Authentifizierung

Respondent:innen bzw. Erhebungspersonen einer mit STATsurv durchgeführten Erhebung brauchen Zugangsdaten – d. h. einen Benutzer:innennamen und ein Passwort – um Zugriff auf die Applikation zu erhalten. Die Authentifizierung erfolgt über das „Statistik Austria Portal“, das zum österreichischen Portalverbundsystem gehört. Nähere Informationen finden Sie in der entsprechenden Datenschutzinformation des Statistik Austria Portals.

SSL/TLS-Verschlüsselung

Um Ihre übermittelten Daten bestmöglich zu schützen, verwendet STATsurv eine TLS-Verschlüsselung nach dem aktuellen Stand der Technik. TLS ist ein Nachfolgeprotokoll von SSL. Sie erkennen derart verschlüsselte Verbindungen am Präfix „https://“ in der Adresszeile Ihres Browsers. Sämtliche Daten, die Sie bei der Verwendung von STATsurv übermitteln, können dank TLS-Verschlüsselung von Dritten nicht gelesen werden.